



Zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie

Auftakt der Warnstreiks in Salzgitter-Watenstedt

Am heutigen Freitag läuft um Mitternacht die Friedenspflicht aus. Die IG Metall hat bereits für das gesamte Bundesgebiet Warnstreiks angekündigt, sollte es bis dahin noch kein Ergebnis geben.

Die letzte Möglichkeit der Arbeitgeber, noch vor Ende der Friedenspflicht zu einer Einigung zu gelangen, ist die heutige dritte Verhandlungsrunde in Hannover. Sollte auch in der dritten Verhandlung kein Ergebnis erzielt werden, sind Warnstreiks notwendig, um die berechnigte Forderung der Beschäftigten deutlich zu unterstreichen.

In diesem Fall wird die IG Metall Salzgitter-Peine mit einer Kundgebung in Salzgitter-Watenstedt die heiße Phase der Tarifrunde einläuten. Rund 3000 Metallerrinnen und Metallerr, von Alstom LHB, MAN, Voith und Stoll, werden am 3. November 2008 zum Warnstreik und Kundgebung aufgerufen.

Die zentrale Kundgebung beginnt um 12 Uhr auf der Kreuzung SZ-Watenstedt (Industriestrasse/Eisenhüttenstrasse). Die Betriebe sind ab 11:30 Uhr zum Warnstreik aufgerufen.

Als Redner werden wir den Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und Verhandlungsführer für Niedersachsen, Kollege Hartmut Meine, auf der Kundgebung begrüßen. Er wird den Warnstreikenden aus den Verhandlungen berichten.

Die Beschäftigten der Peiner Umformtechnik werden ebenfalls in den Warnstreik treten und um 13 Uhr eine Kundgebung vor dem Werkstor abhalten.

Für den Rest der kommenden Woche sind ebenfalls weitere Warnstreiks vorgesehen.

Die IG Metall in Niedersachsen fordert 8 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie bei einer Laufzeit von 12 Monaten.